



Setzt Hoffnungszeichen für Syrien

*Weltweiter Aufruf zu Solidaritätszeichen und Tagen des Betens und Fastens für Syrien
In Solidarität mit allen Opfern dieses brutalen Krieges
15. März 2016: 5 Jahre seit dem Beginn der Proteste*

Pax Christi International ruft sein weltweites Netzwerk auf, Solidaritätsaktionen und Tage des Betens und Fastens für Frieden in Syrien vom 15.-20. März zu organisieren. Wir appellieren an Einzelpersonen und Organisationen, ihre Solidarität mit Geflüchteten, Kriegs- und Gewaltopfern zu zeigen und Hoffnungszeichen zu setzen, sodass in Syrien wieder Frieden entstehen kann.

Im März 2011 begann Syriens Bevölkerung mit friedlichen Demonstrationen grundlegende Freiheiten und Rechte einzufordern. Die extreme Repression des Regimes führte zu einer Militarisierung der Proteste, die sich zu einem systematischen Krieg entwickelt haben, der die ganze Region betrifft.

In den folgenden fünf Jahren wurden mehr als 250.000 Menschen getötet, mehr als 13,5 Millionen Menschen innerhalb Syriens brauchen Katastrophenhilfe und 6,5 Millionen Zivilpersonen wurden intern vertrieben, Hunderttausende davon befinden sich in belagerten Städten, abgeschnitten von Nahrungsmitteln und grundlegenden Versorgungsmöglichkeiten. Darüber hinaus sind mehr als 4,6 Millionen SyrerInnen in die Nachbarstaaten und angrenzenden Regionen geflohen.

Der Konflikt in Syrien hat ebenso die Situation der palästinensischen Geflüchteten in Syrien und in der Region lebenden irakischen Geflüchteten verschlimmert. Ihre Notlage darf nicht vergessen werden. Wir drücken ebenso unsere Solidarität mit den tausenden Zivilgesellschaftsaktivisten in Syrien aus. Trotz rarer Ressourcen und begrenzter Solidarität treten sie weiter für Gerechtigkeit ein und engagieren sich intensiv für Bestrebungen humanitärer Hilfeleistungen.

Dieser Krieg hat schon zu lange andauert und es gibt keine Perspektive, die ein baldiges Ende beinhaltet. Die Zerstörung und Vernichtung von Menschenleben einer gesamten Nation muss ein Ende finden. **Wir fordern Respekt für Menschenleben. Die Anschläge gegen die Zivilbevölkerung sowie die Bombenangriffe müssen aufhören und die Belagerungen müssen aufgehoben werden. Die Sicherheit der Zivilbevölkerung muss an oberster Stelle stehen. Die Gespräche müssen voran getrieben werden.**

Die Organisation einer Solidaritätsaktion oder eines Tages des Betens und Fastens ist ebenso eine Möglichkeit sich mit Geflüchteten in der eigenen Gemeinde zu treffen. Bitte teilen Sie Ihre Veranstaltungen, Geschichten und Fotos mit uns über [Facebook](#) oder [Twitter](#) (#HopeforSyria). Im

Laufe der nächsten Wochen werden wir aktuelle Informationen bereitstellen, sodass Sie Ihre Aktion vorbereiten können. Jegliches Informationsmaterial Ihrerseits zu diesem Thema ist sehr willkommen. Bitte teilen Sie es uns mit. Wir werden alle Materialien auf der Webseite <https://hopeforsyria.wordpress.com/>, die am 18. Februar erstellt wird, bereitstellen.

Brüssel, 16. Februar 2016